TV Felsberg
1909

TV-FELSBERG.CH

107. JAHRESBERICHT

Turnverein Felsberg

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

2016

Jahresbericht des Präsidenten 2016

Liebe Turnerinnen, Turner und Mitturner, geschätzte Ehren- und Freimitglieder

Das Turnerjahr 2016 stand ganz im Zeichen des Bündner Kantonalturnfests in Thusis. Dieses war dann natürlich auch eines der Highlights unseres Vereinsjahres. Daneben war der Höhepunkt für mich, dass wir unsere Anzahl an Aktivmitgliedern von 29 auf 36 erhöhen konnten und dass wir mit Lara Pezzotti und Sandra Schneebeli zwei neue, junge und motivierte Vorstandsmitglieder gefunden haben.
Was mich ebenfalls nachwievor sehr freut, ist die grosse Anzahl an Turnerinnen und Turner welche unser Training am Freitagabend besuchen. Zwar verursacht die gestiegene Anzahl auch einige Probleme, doch für die Zukunft unseres Vereines ist der Nachwuchs essenziell.

Auch in diesem Jahr erwarten wir nochmals einen kräftigen Schub bei der Anzahl an Aktivmitgliedern. Dies ist umso erfreulicher, da wir den fehlenden Nachwuchs noch vor wenigen Jahren als unser Hauptproblem bezeichnet haben.

Die ausführlichen Berichte zu sämtlichen Anlässen findet ihr wie gewohnt weiter hinten im Jahresbericht.

Zuerst möchte ich mich aber bei einigen von euch ganz besonders bedanken:

- Ich danke allen aktiven Turnerinnen und Turner, für den Turnstundenbesuch und die Mithilfe an unseren Anlässen. Die Organisation hat in diesem Jahr jeweils doppelt Spass gemacht, da wir auf so viele HelferInnen zählen konnten.
- Ich danke meinen Vorstandskollegen, für ihren Einsatz, für ihre Motivation und die Verantwortung welche sie für unseren Verein übernehmen.
  Danke Nicole, Sandra, Lara, Sandro, Ricardo und Mario.
- Weiter danke ich unserem TK-Team für die Trainingsorganisation (auch unter schwierigen Bedingungen). Danke Ricardo, Marco G.und Sandro.
- Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Ehren- und Freimitglieder, welche uns immer wieder finanziell unterstützen.
- Natürlich bedanke ich mich an dieser Stelle auch bei allen Sponsoren die uns Jahr für Jahr bei unseren Anlässen unterstützen.
- Schlussendlich danke ich noch der Gemeinde Felsberg, da sie uns die Organisation der 1. Augustfeier ermöglicht und uns dabei auch wohlwollend unterstützt.

Jahresbericht 2016

Neben den turnerischen Aktivitäten sorgen unsere Aktivturnerinnen und Aktivturner auch immer dafür, dass unsere Erlebnisse schriftlich festgehalten werden. Dank ihnen können wir einen so ausführlichen Jahresbericht in den Händen halten und das Jahr nochmals Revue passieren lassen. Vielen Dank an dieser Stelle den BerichtschreiberInnen.

Arbeitseinsätze im 2016

In diesem Jahr haben wir drei eigene Anlässe durchgeführt. Zudem haben wir noch bei zwei weiteren Anlässen mitgeholfen.
Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz.

Bei folgenden Events wirkte der Turnverein tatkräftig mit:

- Bündner Kantonalturnfest in Thusis

- Familienolympiade in Felsberg
- Waldfest im Rahmen der 1. Augustfeier der Gemeinde Felsberg
- Bündnermeisterschaften EGT + Sie&Er
- 13. Unihockey-Nacht in Felsberg

Turngeschehen im 2016

5. GRTV Volleyball Nachtturnier
An der GRTV Volleyball Nacht erreichte unser Team in der Mixed-Kategorie den 6. Schlussrang.

Unihockey-Nacht Tamins
Am gleichen Abend wie das GRTV Volleyball Nachtturnier fand auch die Unihockey-Nacht Tamins statt. Unser Team verpasste in diesem Jahr leider das Podest.

Bündner Kantonalturnfest Thusis
Wir beendeten den 3-teiligen Vereinswettkampf in der vierten Stärkeklasse mit der Note 23.04 auf dem 22. Rang (39 Teilnehmer).
Nach dem unfreiwilligen Verzicht im letzten Jahr, war es super wieder an einem Turnfest dabei zu sein.

Regionenspieltag Calanda/Rätikon/Bernina in Grüsch
Teilnahme im Unihockey und bei der Kreisstafette.

13. Unihockey-Nacht in Felsberg
Trotz vielen neuen Leuten im OK war der Anlass auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Zukunft scheint gesichert.

15. Unihockey-Nacht in Safien-Platz
Keine Teilnahme

Ausblick aufs 2017

Wir freuen uns auf viele tolle Anlässe, Wettkämpfe und gelungene Trainings.

Leider hat sich unsere Aktuarin Nicole Schneller entschieden, ihr Amt auf die GV abzugeben. Bis jetzt haben wir ihre Nachfolge noch nicht regeln können. Ich hoffe, dass wir bis zur GV noch eine Lösung finden werden, ansonsten wird uns dieses Themas im 2017 weiter beschäftigen.

Ich wünsche euch nun viel Spass beim Lesen des Jahresberichts 2016 und hoffe, dass euch die Berichte an die gute Zeit im Turnverein erinnern und euch auch motivieren, die Turnhalle (wieder) regelmässig zu besuchen.
Ich freue mich auf ein erlebnisreiches und unfallfreies Turnerjahr 2017 und hoffe, dass ich euch alle möglichst oft in der Turnhalle antreffen werde.

Ich wünsche euch nur das Beste fürs 2017 und freue mich, euch an der GV am 17. Februar begrüssen zu dürfen.

Mit Turnergruss
Marco Fetz
Präsident TV Felsberg

Jahresbericht 2016

Allgemein

2016 war ein intensives Turnerjahr für die Geräteriege Felsberg. Mit der Organisation der Bündner Meisterschaft im September war das Leiterteam das ganze Jahr mit der Vorbereitung beschäftigt. Zum zweiten Mal nach 2012 übernahmen wir die Organisation dieses Anlasses. Mit einem jungen OK Team, die alle für neue Bereiche zuständig waren, organisierten wir an acht OK Sitzungen die erfolgreiche Bündner Meisterschaft.
Erfreulicherweise konnten wir den Turnverein wieder als Helfer gewinnen. Sie waren vor allem für den Auf- und Abbau zuständig. Beim Aufbau hatten wir fast zu viele Helfer. Da von der Elternseite sich zu wenig Helfer meldeten, konnten wir auch am Wettkampftag von ihrer Hilfe profitieren. Ich möchte hiermit nochmals allen Helferinnen und Helfer, Kuchen Bäckerinnen und den Mädchen beim Täfeln recht herzlich für ihre Hilfe danken.

Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es bei den Turnerinnen und Turner einen grösseren Wechsel. Viele langjährige Turnerinnen hörten auf zu turnen und wechselten in den Turnverein oder hörten ganz auf. Dafür hatten wir schon früh viele Anfragen um mit dem Geräteturnen anzufangen, so dass wir bei Turnbeginn erstmals einen Aufnahmestopp beschliessen mussten.

Auch beim Leiterteam gab es grössere Wechsel. Sibille und Gianna begannen im September ihr Studium in Luzern und Lausanne und sind nur noch sporadisch in der Halle anzutreffen. Dafür konnten wir bereits schon vor den Sommerferien mit Sandra Schneebeli und Carmen Rehli zwei neue Leiterinnen gewinnen, die bereits den J&S Grundkurs besuchten. Carmen hat unterdessen auch den Kidskurs erfolgreich absolviert. Tanja Hosang ist neu auch fix als Hilfsleiterin dabei. Ihnen nochmals recht herzlichen Dank für ihre Bereitschaft uns zu unterstützen. Mit Sandra und Tanja konnten wir wiederum ehemalige langjährige Turnerinnen als Leiterinnen gewinnen.
Das Training der Wettkampftruppe am Montag, wird neu von Mir, Willi Hosang, Vanessa Storz und Carmen Rehli geleitet. Am Freitag ist neu Sandra Schneebeli für die Anfänger verantwortlich. Sie wird unterstützt von Seraina Lötscher, Gianna Jörg, Lara Desax und Tanja Hosang. Riccarda Andreoli, Sonja Rüegg, Fabio Deflorin, wieder Martina Benz und ich sind bei den Älteren in der Halle.

Am 2.Juli wurde das Leiterteam zur Hochzeit von Riccarda Andrioli mit ihrem Diego Krättli eingeladen. Auf Schloss Reichenau fand die Trauung statt und wir waren zum Apèro eingeladen. Unterdessen ist Riccarda bereits Schwanger und wird uns deshalb in nächster Zeit als Leiterin fehlen.

Anlässe

13. Magnesiacup vom 26. Februar

Vor den Sportferien haben wir wieder den zur Tradition gewordenen Magnesia-Cup organisiert.
Leider nahmen auch in diesem Jahr nur wenige nicht Geräteturner dabei teil.
Aber Grundsätzlich ist es beim Anlass wichtiger, dass alle Turnerinnen und Turner ihr können ihren Angehörigen zeigen können. Vor allem für die Anfänger ist es der erste kleine Wettkampf. Es werden zwar die Übungen benotet und eine Rangliste erstellt, dies ist aber an diesem Anlass nur zweitrangig.

Aber noch wichtiger an diesem Anlass ist für uns das Zusammensein mit den Eltern und Unterstützer der Geräteriege. Wir Leiter können uns bei den Eltern vorstellen und mit ihnen diskutieren. Normalerweise sieht man die Eltern nur kurz beim abholen oder bringen der Kinder. An diesem Anlass kann man auch mal Zusammensitzen oder an unsere Bar etwas trinken.

Ich möchte hier auch wieder Jean-Pierre und Karin danken, die uns an diesem Anlass tatkräftig unterstützen. Aber auch dem Turnverein, die uns für diesen Anlass ihre Halle zur Verfügung stellen.

BTV- Cup in Chur vom 14. April

Der Frühlingscup vom BTV Chur war wettkampfmässig wieder unser erster Anlass. Die Getu Felsberg wurde wieder zu diesem kleinen Wettkampf am Donnerstagabend mit der speziellen Benotung eingeladen. Die Bestnote ist nicht wie üblich 10.00, sondern 4.00. Auch sind nicht alle ausgebildete Wertungsrichter, so dass nicht alle Noten stimmen.

Dieses Jahr haben wir aus diesem Grund nur mit den K1 und K2 Turnerinnen daran teilgenommen. Vor allem für diese Kategorien ist es ein guter Einstieg in die Wettkampfsaison.
Leider war es nicht allen möglich an diesem Wettkampf teilzunehmen.

Chiara erreichte im K1 den guten 5.Rang.
Im K2 gewann Elisa den Wettkampf, Kyana wurde vierte, Alina sechste.
Wie gesagt ein guter Einstieg, aber auch nicht mehr. Im nächsten Jahr wollen wir mit den noch jüngeren daran teilnehmen.

Engadiner Gerätematch vom 16. April in Zuoz

Zum ersten Mal nahmen wir an diesem Wettkampf im Engadin teil. Dies als Vorbereitung auf den Kantonalen Geräteturntag. Wir starteten mit den K3 und K4 Turnerinnen.

Für alle war es der erste Wettkampf in der höheren Kategorie. Im K3 turnte Livia einen tollen Wettkampf und es reichte für eine Auszeichnung. Cristina und Jana hatten noch einzelne Unsicherheiten, vor allem beim Sprung und am Reck.
Im K4 turnten Lorenza und Nadine einen ausgeglichen Wettkampf mit grösseren Abzügen am Sprung.

Kt. Geräteturntag vom 21. Mai in Trimmis

Unsere K1 Turnerinnen mussten noch Lehrgeld zahlen. Zoe, Chiara, Natasha und Sasha rangierte sich in der hinteren Hälfte.
Im K2 turnten Elisa, Kyana und Alina einen ausgeglichenen Wettkampf, bei denen einfach eine Note über 9.0 fehlte. Sie erreichten einen guten Mittelfeldplatz.

Im K3 konnte Livia eine Auszeichnung erturnen, mit einem Schnitt von sehr guten 9.0 Punkten. Cristina scheiterte knapp an der Auszeichnung. Mit einem besseren Sprung wäre sie auf der Höhe von Livia gewesen. Jana hatte noch mehrere Unsicherheiten und erreichte einen Mittelfeldplatz. Sarina musste in der höheren Kategorie noch ein bisschen Lehrgeld zahlen.

Auch unsere K4 Turnerinnen Jara und Nadine hatten in der höheren Kategorie noch einige Unsicherheiten. Das Niveau im K4 war aber sehr hoch, unseren beiden Turnerinnen fehlten die neuner Noten.

Bündner Meisterschaft vom 17. September in Domat/Ems

Endlich kam der Tag der Bündner Meisterschaft. Nach all der Vorbereitung waren wir alle froh, dass der Tag des Wettkampfes da war. Alle Geräte waren aufgestellt und auch die Festwirtschaft war vorbereitet.

Unsere K1 Turnerinnen konnten sich im Vergleich zum Frühling markant steigern. Für Zoe reichte es nach einem super Wettkampf mit dem siebten Rang zu einer Auszeichnung. Auch Chiara konnte sich steigern und erreichte einen guten Mittelfeldplatz.
Die K2 Turnerinnen Elisa, Alina und Kyara konnten nicht ihr ganzes Können zeigen. An zu vielen Geräten hatten sie Unsicherheiten zu verzeichnen. So reichte es nur zu einem Platz ohne Auszeichnung.
Im K3 war das gezeigte Turnen auf einem sehr guten Niveau. Für eine Auszeichnung brauchte es einen Durchschnitt von über 9.0 Punkten. Livia reichte es gerade noch zu einer Auszeichnung, für Jana trotz einem Schnitt auch über 9.0 Punkten knapp nicht. Cristina hatte an ihrem letzten Wettkampf kein Glück, sie hatte zu viele Unsicherheiten, dafür zeigte Sarina einen ausgeglichenen Wettkampf. Für beide reichte es zu einem Mittelfeldplatz.

Unsere K4 Turnerinnen Lorenza, Nadine und Jara hatten keinen Optimalen Wettkampf. Gute und unsichere Übungen wechselten sich ab. Die grössten Abzüge gab es beim Sprung. Es zeigt sich wieder einmal, dass der Salto für die Mädchen ein schwieriges Teil zu erlernen ist.

Unsere Leiterin Sonja Rüegg turnte in der zweit höchsten Kategorie einen tollen Wettkampf. Sie erreichte die Silbermedaille. Zusätzlich konnte sie sich für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren.

Glücklicherweise gab es den ganzen Tag bei den Turnerinnen und Turner keine Unfälle. Bloss ein Trainer verletzte sich bei einer Unterstützung seiner Turnerin, so dass ein kurzer Spitalaufenthalt von Nöten war.
Am Abend konnten das OK auf einen gelungenen Tag zurückblicken. Auch der GRTV war mit unserer Arbeit zufrieden und wir durften positive Kommentare entgegen nehmen.

Das OK der Bündner Meisterschaft 2016 bildeten folgende Personen:

OK Präsident/Festwirtschaft:	Marco Danuser
Kassiererin:	Vanessa Storz
Sekretariat:	Sibille Thomas
Personal:	Riccarda Andreoli / Gianna Jörg
Technik / Material:	Fabio Deflorin
Sponsoring:	Seraina Lötscher

Speaker unsere langjährigen Leiter Annette Thomas und Jan Rutzer

Zum Schluss dieses Jahresberichts möchte ich mich wieder bei allen Leitern recht herzlich für ihre Arbeit für die Geräteriege bedanken. Alle haben neben dem wöchentlichen Leiten mit der Organisation der BM zusätzlich Freiwilligenarbeit geleistet.
Es freut mich aber auch, dass wir in der Geräteriege immer wieder neue Leiter finden, die etwas zurückgeben, von dem sie in früheren Jahren selber profitieren durften.
Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt innerhalb des Leiterteams weiterhin so gut Funktioniert.
Was mich in all den vergangenen Jahren auch immer wieder freut, ist die gute Zusammenarbeit mit dem Turnverein. Es wird sogar auf einen Turnabend verzichtet, um uns bei der BM zu unterstützen.

Dies war ein Blick zurück auf das Turnerjahr der Geräteriege Felsberg. Wir dürfen positiv in die Zukunft schauen. Das Erlernen des Geräteturnens ist immer noch sehr beliebt bei den Mädchen, leider hat es fast keine Knaben mehr. Für mich ist es immer noch eines der besten Basis Trainings für die Jungen. Alle Körperteile und auch die Beweglichkeit werden bei uns in jedem Training beansprucht.

Für die Geräteriege Felsberg
Marco Danuser

Jahresbericht Jugendriege Felsberg 2016

Leiter

Unterstufe:	Karin Buchli, Sabine Rät und Sandro Schena
Mittelstufe:	Ladina Aebli, Ricardo Tomaschett und Remo Moser
Leichtathletik:	Sandro Schena
Oberstufe:	Ricardo Tomaschett, Sandro Schena
Hilfsleiter anderer Sportarten:	Frieda Poltera und Sabina Züger / Zumba und Claudio Hauser / Badminton
J+S Coach:	Renate Germann
Kassier:	Stefan Leupi

12. Juni Kantonaler Jugitag am Bündner Kantonalturnfest in Thusis

Am frühen Sonntagmorgen, um 06:35 Uhr, trafen wir uns auf dem Bahnhof Felsberg und konnten pünktlich unsere Reise mit dem Zug Richtung Thusis antreten. Auf dem Bahnhof Thusis trafen wir die anderen Leiter, Gianna, Remo und Ricardo. Wir begaben uns, mit Wolken verhangenem Himmel, auf den kurzen Marsch zum Wettkampfbüro, um unsere Wettkampfunterlagen abzuholen.
Nach der Bereinigung der Unterlagen, konnten wir sogleich mit dem Aufwärmen beginnen, denn wir starteten im 3-Teiligen Vereinswettkampf in der zweiten Stärkeklasse. Der erste Teil mit den Disziplin Pendelstafette, dann der zweite Teil mit Kugelstossen und 800m und der dritte Teil Weitsprung und Ballwurf.

Nach den Wettkämpen hatten die Kinder freie Zeit und konnten in Gruppen auf dem Wettkampfgelände andere Jugendriegen beim Wettkampf beobachten, Spiele machen oder einfach im immer besser werdenden Wetter faulenzen.
Um 12:30 Uhr begann die Schlussfeier mit dem Fahnenlauf, Festreden, Schlussvorführungen und endlich die langersehnte Rangverkündigung. Die Sonne strahlte erbarmungslos auf uns nieder. Von allen Seiten kam die ungeduldige Frage, wie lange geht es noch? Geht es noch lange? Ist es bald fertig? Wann sind wir dran? Endlich kam die Jugend mit der zweite Stärkeklasse an die Reihe, die Jugi Felsberg hatte den guten 8. Rang von 17 teilnehmenden Jugendriegen erreicht, mit einer Gesamtpunktzahl von 23.05 haben wir den Turnverein um 0.01 Punkte geschlagen.

Anschliessend der Schlussfeier, sammelten wir alle unsere Schützlinge zusammen und machten Appell, wer mit dem Zug und wer privat heimfährt. Mit der Jugifahne an der Spitze, die übrigens den Fahnenlauf mit Dominic Güttler fast gewonnen hatte, marschierten wir zum Bahnhof, warteten auf unseren Zug und fuhren gesund und glücklich zurück nach Hause.

Bericht: Sandro Schena

Mit Turnergruss
Ladina Aebli, Sabine Räth, Renate Germann, Karin Buchli, Frieda Poltera, Sabina Züger, Claudio hauser, Stefan Leupi, Remo Moser, Ricardo Tomaschett, und Sandro Schena

Skitag Arosa

27. Februar 2016

Am frühen Morgen des 27. Februar fand sich ein kleines Grüppchen (Nicole, Michael, Thomas und meine Wenigkeit) im Zug ein, um die Skipisten in Arosa unsicher zu machen. Ein Kommunikationsproblem zwischen unserem Präsidenten und mir führte dazu, dass erstgenannter derweilen im Postauto nach Lenzerheide sass, um uns später über einen Umweg mittels Urdenbahn in Arosa wieder zu treffen. Die Schuld an diesem Lapsus war ganz offensichtlich mir selbst zuzuschreiben, was mir noch heute zum Teil nachgetragen wird.
Etwas später, der Grund dafür ist dem Berichteschreiber mittlerweile entfallen, gesellte sich dann auch noch der zweite Marco rechtzeitig zum Mittagessen zu uns.

Das obligate Gruppenfoto vor dem „Munggaloch“

Wir durften einen etwas bewölkten Tag bei guten Pistenverhältnissen geniessen. Nach einigen rasanten Abfahrten und einigen Bieren im legendären „Munggaloch“ entschloss sich unser kleines Trüppchen am späteren Nachmittag, den Weg zurück ins Tal anzutreten. Den Tag ausklingen liessen wir bei einem leckeren Abendessen im Tres Amigos in Chur und anschliessendem Bowlen, wo die beiden Ehrengäste Annette und Damaris uns ebenfalls Gesellschaft leisteten.

Bericht: Moreno Feltscher

Bündner Kantonalturnfest 2016 in Thusis

Treffpunkt Samstag 11. Juni 2016, 6:47 Uhr, Bahnhof Felsberg: Die Delegation des TV Felsberg startet die Teilnahme am Kantonalturnfest 2016 in Thusis. Ziel der Mission war es, am dreiteiligen Vereinswettkampf mindestens eine Note von 24,0 zu erreichen. Die 20 Personen starke Wettkampfgruppe absolvierte hierzu wie in den vergangenen Jahren die Wettkampfteile Fachtest, Weitsprung und die Pendelstafette.

Nachdem wir bereits sehr früh am Morgen gestartet waren, hatten wir am frühen Nachmittag bereits alle Disziplinen absolviert. Es kam aber keine Langeweile auf, denn am Nachmittag wurde das EM-Fussballspiel der Schweizer Nationalmannschaft übertragen.

Neben den 20 Personen die Aktiv am Wettkampf teilgenommen haben, standen am gleichen Wochenende noch unzählige Vereinsmitglieder dem Bündner Kantonalturnfest als Helfer zur Seite. Absolutes Highlight des Turnfestes war das gemeinsame Abendessen aller anwesenden Mitglieder des Turnvereins. Anschliessend haben alle zusammen unsere super Note von 23,04 bis in die Morgenstunden zelebriert – Mit wenigen ausnahmen: Leider mussten sich die Jugileiterinnen und Jugileiter ein wenig früher aufs Ohr legen, da der Jugitag bereits am nächsten Tag durchgeführt wurde.

Bericht: Ricardo Tomaschett

Turnfahrt 2016

Samstag, 10.09.2016 & Sonntag, 11.09.2016

Das Programm, welches an die diesjährigen Turnfahrtteilnehmer versendet wurde, hatte einige spannende und geheimnisvolle Highlights zu bieten...Gipfelbesteigung, Velobrett fahren, Chilbi uf dr Alp. Bei einigen TVlerinnen und TVlern sorgte der etwas andere Programmbeschrieb für Fragezeichen, welche die zwei Organisatoren Andri und Thomas am Samstagmorgen beim legendären „Cüpli-Gipfeli-Zmorga“ zumindest teilweise aufklärten. Auch der Zielort, die schöne Gemeinde Sörenberg im Kanton Luzern, wurde nun endlich verraten. Immer diese Geheimnismacherei... Nun gut, kein Geheimnis war der neue Teilnehmerrekord für eine Turnfahrt. Sage und schreibe 25 (!!) motivierte TVlerinnen und TVler hatten sich im Vorfeld für das Wochenende angemeldet. Also ich habe noch nie eine Turnfahrt mit so vielen TeilnehmerInnen erlebt... Das grosse Interesse hat uns echt extrem gefreut und es wäre natürlich toll, wenn in Zukunft nicht nur an Turnfahrten, sondern auch an Turnfestern so viele dabei wären ☺. Gut, genug der weisen Worte. Es ging nämlich nun richtig los. Die 24 Teilnehmer (ja, eine Teilnehmerin hat leider unser Bestätigungsmail nicht erhalten (resp. der Papi hat es nicht weitergeleitet) und sich kurzerhand ausgeklinkt...schade, denn Andri und Thomas wussten schon am Samstagmorgen, dass sie und alle andern daheimgebliebenen einiges verpassen werden) verteilten sich auf die zwei Büssli und die Fahrt Richtung Luzern wurde von den Chauffeuren Sandro und Mario aufgenommen. Nach gut eineinhalb Stunden, hinter dem Hirzel angekommen, wurde eine erste Kaffeepause eingelegt. Mit Kaffeefahne und immer noch voll motiviert wurde der zweite Teil der Fahrt in Angriff genommen. Mario brauchte bereits eine Pause (Spässli...☺☺) und so übernahm Thomas das Steuer für die weiteren Kilometer.
Nach insgesamt gut drei Stunden Fahrzeit war es dann soweit und wir kamen alle gesund in Sörenberg an. Unsere drei Mehrbettzimmer (2 für die Knaben, 1 für die Mädchen ☺) waren bereits bezugsbereit und so schnappte sich jede und jeder ein Bett für die bevorstehende Nacht.
Dem Tipp der netten Hotelangestellten folgend, machten wir uns auf einen kurzen Fussmarsch zu einem kleinen Plätzli, um das selbstmitgebrachte Mittagessen zu geniessen. Gut gestärkt konnte nun endlich der richtige 1. Programmpunkt in Angriff genommen werden: Gipfelbesteigung! Was nichts Anderes hiess, als eine kleine Wanderung nach oben zur Bergstation. Auch die Organisatoren waren ein bisschen überrascht über den kurzen, steilen und somit recht intensiven Aufstieg. Manch einer (oder eine ☺) hatte kurz nicht mehr so Freude am organisierten! Nun gut, alle sind schlussendlich oben angekommen und wurden mit herrlicher Aussicht entschädigt...und natürlich mit dem 2. Programmpunkt. Denn runter ging es nicht zu Fuss, sondern mit den „Velobretter“, oder in Neudeutsch gesagt, den „Bikeboards“. Die rasante Trottinett-Abfahrt machte vor allem der Jungmannschaft grossen Spass, aber auch die älteren Herren und Damen schienen ihre Freude zu haben. Unten angekommen, mussten die Trottinetts noch mit einem Lift nach oben befördert werden. Andri und Gfeller übernahmen diesen Akt freundlicherweise...doch als sie nach mehreren Minuten nicht mehr auftauchten, machten wir uns schon (fast) sorgen. Die zwei hatten es geschafft mit „ummenblödelen“ den Lift zu stoppen. Nach ein paar Minuten Gefangenschaft stellten sie fest, dass der Lift einfach nicht mitmacht, wenn ein Fuss in der Lichtschranke steht. Also Fuss weg und der Lift bewegte sich

auch sogleich wieder ☺☺. Für den ersten grösseren Lacher war also gesorgt ☺!

Um das nächste Programmhighlight in Angriff zu nehmen, besammelten sich alle wieder beim schönen Mittagsessen-Plätzli. Die Organisatoren hatten ein paar glatte Spiele vorbereitet. Spiele, welche einerseits spassmachen und andrerseits ihren Teil zur Förderung der Teambildung beitragen sollen. Die TVlerInnen wurden in drei 7er Gruppen aufgeteilt und Andri, Thomas und Marco Fetz spielten Schiedsrichter. Verschiedene Aufgaben mussten nun gelöst werden: Gegenstand blind finden und Parcour blind bewältigen, kleine Stafette mit störenden Ballonen, Hula-Hopp Ring zackig zirkulieren lassen, Bambus Stab auf den Boden legen... Gekämpft haben alle und die Stimmung war toll! Am Ende hatte das Team um Tanja, Daria, Luana, Moreno, Mauro, Christoph und Sandro das meiste Wettkampfglück und staubten die Hauptpreise (je eine Smartiesrolle☺) ab. Wichtiger als die Preise war natürlich der Spass, und den hatten aus meiner Sicht alle!

Nach einer wohlverdienten Dusche stand das Nachtessen an. Eine feine Grillade und ein riesiges Salatbuffet wurde serviert. Der gute Boden war also gegeben, nun konnten wir in den Ausgang ☺. Schon bei der Anreise ist uns das Tippi-Zelt mitten im Dorf ins Auge gestochen...und dieses mussten wir natürlich noch von innen begutachten. So machte sich die ganze Truppe auf den Weg und genoss ein paar feucht, fröhliche Stunden im Nachtleben von Sörenberg. Die einen zog es dann gegen Mitternacht zurück zur Gaststätte, andere feierten weiter, bis der Tippi-Gastwirt seine Türen schloss.

Ziemlich früh (zumindest für einige...☺) starteten wir in den Sonntag. Nach dem Morgenessen stand bereits um 10.00 Uhr die Chilbi auf der Alp auf dem Programm. Chilbi auf der Alp? Einfach erläutert. In 4er und 5er Teams mussten verschiedene Disziplinen absolviert werden, welche in irgendeiner Form mit dem Alp- und Älplerleben zu tun haben. Kuhkopfschmücken, Anke stampfen, nageln, Armbrustschiessen, Karetten stossen und Geschicklichkeit im Labyrinth waren die Aufgaben, welche es zu bewältigen gab. Konzentriert und mit vollem Elan machten sich alle an die „Arbeit“ ☺. Der Turnfahrt-Spassfaktor erreichte in dem Moment definitiv seinen Höhepunkt! Zum Sieger wurde die Gruppe „Rot“ mit Luana, Daria, Christoph, Tim und Thomas erklärt, was zumindest mich recht erstaunte ☺. Wichtiger als der Sieg war der super Einsatz, welchen alle an den Tag legten. Und wie gesagt, dies am Sonntagmorgen!

Nach der Chilbi auf der Alp hiess es „Tschüss Sörenberg“ und wir machten uns wieder auf den Rückweg nach Felsberg. Im luzernischen Malters wurde noch ein letzter Stopp eingelegt, um in der Pizzeria ein Mittagessen zu geniessen. Abgesehen von der laaaaangen Wartezeit hat das Essen geschmeckt ☺. Der Berichtschreiber verabschiedete sich nach dem Mittagessen von der TV-Gruppe, um gleich direkt den Heimweg nach Zürich anzutreten. Wie mir später mitgeteilt wurde, erreichten alle zufrieden und gesund und vielleicht auch ein bisschen Müde das heimische Felsberg.
Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten! Aus meiner Sicht war es eine coole Turnfahrt mit super Stimmung unter den TVlerinnen und TVlern!

Bericht: Thomas Juon

1. August - Feier

Waldfest 2016

das Festgelände um 20:00 Uhr

1. August 2016
Felsberg, Waldfestplatz, 10:00 Uhr:

21 °C **Wetter**: *Bewölkt, regnerisch, dazwischen sonnige Abschnitte, kräftige Windböen. Bis zum Abend lautet die Regenwahrscheinlichkeit noch 9 %.*

Viele blaue Jacken tummeln sich auf der Wiese. Es ist wieder 1. August und der Turnverein im neuen Tenue bereit, alles aufzubauen. Wobei doch einige auch darauf verzichten, den neuen Trainer anzuziehen, da er ja noch bis am Abend schön sein soll.
Das OK entscheidet, dass wir das Fest draussen und nicht in der Aula veranstalten.

Felsberg, Waldfestplatz, 10:05 Uhr:
Ich treffe auf dem Festgelände ein, leider wieder einmal ein bisschen verspätet und nehme erstaunt wahr, dass schon einiges aufgebaut ist. Wie zum Beispiel der Grillunterstand und einige Festbänke. Unsere fleissigen Bienchen haben wohl schon ein bisschen vorgearbeitet.
Ich sehe, dass die Zivilschutzanlage durch ein Blauring/Jungwacht-Lager besetzt ist. Was bedeutet, dass unsere WCs in diesem Jahr durch Toitois ersetzt werden.

Felsberg, Waldfestplatz, 10:10 bis 12:00 Uhr:
Wir stellen die Tische an den richtigen Ort, bauen das Barzelt und die Bar auf, putzen die Bühne und befreien sie von Unkraut, warten auf Sandro, um die Bühne für den Alleinunterhalter Manni und die Pfähle für das Geländer bei den Eltern von Remo Moser abzuholen, holen alles, bauen alles auf, entscheiden uns, dass die Bühne nicht mehr bei Mosers eingelagert wird (wieso, weiss sowieso niemand genau) und verschieben das Dekorieren der Tische auf 16 Uhr, da aus windtechnischen Gründen die Dekoration bis um 16:00 Uhr nicht mehr auf den Tischen gewesen wäre.

Felsberg, Waldfestplatz, 12:00 Uhr:
Yeah!, wir haben neue Lichterketten. Oha, die müssen noch zusammengebaut werden...
Wir gehen tatkräftig an die Arbeit, schrauben, setzen zusammen und schweissen die Kabel ein. Messen ab und hängen auf.

Felsberg, Waldfestplatz, 14:30 Uhr:
Wir sind im Endspurt mit dem Zusammenbauen und Aufhängen der Lichterketten.
Ein paar entschliessen sich, noch für eine kurze Dusche ihr Zuhause aufzusuchen, andere bleiben und machen noch alles Festreif.

Felsberg, Waldfestplatz, 15:45 Uhr:
Viele blaue Jacken besammeln sich bei der Waldfesthütte. Marco Fetz erteilt die letzten Anweisungen. Die Deko wird verteilt, angeklebt und aufgehängt. Die Musik im Barzelt wird installiert und die Spielstände werden fertig aufgebaut.

Felsberg, Waldfestplatz, 18:30 Uhr:
19°C **Wetter**: *Leicht bewölkt, dazwischen sonnige Abschnitte, trocken, Wind hat sich gelegt.*
Das Festgelände hat sich gefüllt. Die meisten Tische sind besetzt. Alleinunterhalter Manni hat seine Sachen aufgestellt und unterhält die Gesellschaft. Die Gäste fühlen sich wohl. Kinder springen herum. Büchsenwerfen und Ballonschiessen finden vor allem bei den kleinen Gästen grossen Anklang.
Das Serviceteam hat zu tun. Alle haben Hunger. Die Grillmeister und Pommes-Zubereiter sind gefordert. Alle Bestellungen trudeln zusammen ein. Doch sie haben’s im Griff und behalten den Überblick.

Felsberg, Waldfestplatz, 20:30 Uhr:
Die Musikgesellschaft Felsberg und die Musica da Trin begrüssen die Gäste mit Klängen aus ihrem Repertoire. Anschliessend hält der Vizegemeindepräsident Roland Schmid die 1. August Ansprache. Er spricht über unser einzigartiges Regierungssystem in einer Welt, in der viele Leute flüchten oder im Krieg sind. Lobt die Schweizer Demokratie und mahnt die Gesellschaft, das Privileg, abstimmen zu können, auch zu nutzen.

Felsberg, Waldfestplatz, 21:20 Uhr:
Die Kinder machen sich zum Lampionumzug bereit und ziehen los. Da es schon recht dunkel ist, leuchten die Lampions schön.
Weil es endlich einmal kein Verbot für Feuerwerke gibt, knallt und funkelt es auf dem Platz vor den Werkräumen.

das Festgelände um ca. 22:00 Uhr

Felsberg, Waldfestplatz, 22:00 Uhr:
Viele der Familien treten den Nachhauseweg an.

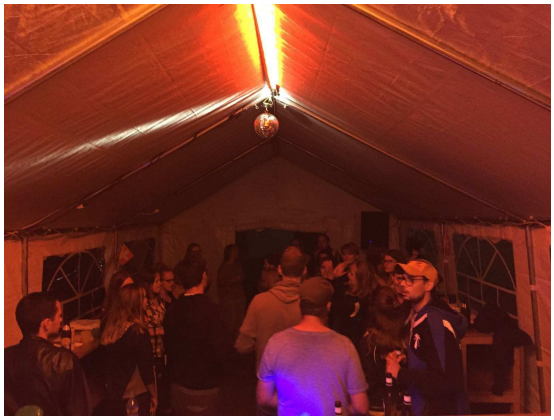
Felsberg, Waldfestplatz, 22:30 Uhr:
Die Verlosung der Tombola wird vorverschoben, da doch die meisten schon nach Hause gegangen sind. Viele tolle Preise sind wieder zu gewinnen: Europapark-Gutscheine, Manor-Gutscheine, ein Jahr lang gratis Ökostrom von Rhiienergie, ein Leib Käse und noch vieles mehr.

Felsberg, Waldfestplatz, 23:00 Uhr:
Die letzten schwingen ihr Tanzbein, Manni verabschiedet sich, die Bar wechselt mit ihrem Musikeinsatz die Stilrichtung.

---

2. August 2016

Felsberg, Waldfestplatz, 4:00 Uhr:
Die letzten verlassen das Festgelände. Die Feier im Barzelt nach Mitternacht war gross, vor allem weil auch die Leiter des angrenzenden Lagers, denen das Barteam alle Musikwünsche erfüllte, noch einen Abstecher in unsere Bar vorgenommen hatten.


das Barzelt am frühen Morgen

Felsberg, Waldfestplatz, 10: Uhr:
Fast alle sind pünktlich zum Aufräumen. Einige recht müde, andere in bisschen weniger. Manches wurde von Nicole Schneller und Christoph Tanner bereits in der Nacht aufgeräumt.

Chur, Stadt, 13:30 Uhr:
Rückgabe von Gas und Grill. Zudem sind die Helfer motiviert und entsorgen gleich noch einiges aus der Waldfesthütte, was nicht mehr funktionsfähig ist oder nicht mehr benötigt wird.

Felsberg, Waldfestplatz, 14:30 Uhr:
Der Waldfestplatz sieht praktisch wie neu aus. Alle treten ein wenig müde aber zufrieden mit dem vergangenen Fest den Heimweg an.

Für den Turnverein Felsberg
Annette Thomas

13. Unihockeynacht 2016

Alle Jahre wieder, am längsten Samstag im Jahr (Zeitumstellung), steigt DIE Unihockey-Party des Jahres (eventuell eine leicht subjektive Darstellung aus TV-Felsberg Sicht). Diverse Parallel-Anlässe finden nun ebenfalls an diesem Tag statt (5 Jahre City-West Party, 9 Jahre Oktoberfest), nichts desto trotz durften wir auch dieses Jahr wieder 20 Teams zur Unihockeynacht begrüssen!

Um 13 Uhr trafen sich die freiwilligen TVlerinnen und TVler, um die Turnhalle spielbereit zu machen, die Festwirtschaft einzurichten und das Barzelt aufzubauen. Trotz langjähriger Erfahrung/Routine kommt es immer wieder mal zu kleinen Komplikationen, so mussten wir knappe 2 Stunden vor Spielbeginn feststellen, dass der organisierte Beamer nicht für unsere Zwecke geeignet war. Glücklicherweise stoplerte genau zu diesem Zeitpunkt Ruedi Derungs in die Halle, welcher einen Ersatzbeamer zu Hause hatte und diesen grosszügigerweise zur Verfügung stellte.

Viele Teams kannten bereits das Prozedere aufgrund vergangener Unihockeynächten. Als „Special-guests“ waren aus dem Unterland der TV Gachnang-Islikon (Gangnach ? ☺) mit Alex Hofmann angereist. Vorweggenommen, der TV Gachnang-Islikon konnte überzeugten, allerdings nicht auf dem Feld sondern in der Bar! Er sorgte für grossartige Stimmung bis spät in die Nacht!
Auf dem Feld brillierten eher die bekannten Teams wie „ineedruggää“, „Unicorn & Rainbows“ (Gaschi und co.), „dia fantastischa 7“ (Stefan Juon und co.), etc. „Unicorn & Rainbows“ schafften denn auch das Kunststück, den Titel aus 2015 erfolgreich zu verteidigen und rangen „dia fantistischa 7“ mit 4:0 im Final nieder!
Unsere TV Mannschaften enttäuschten und schieden beide leider schon in der Vorrunde aus. Da muss eine grosse Steigerung erfolgen für das nächste Jahr wenn der TV wiedermal in die Hall of Fame (Top 3) vorstossen möchte!

Nach der Rangverkündigung ging es weiter im Barzelt. Wie bereits erwähnt, sorgten die zahlreich angereisten Gachnang-Islikoner für die Stimmung! Um ca. 4.00 schlossen wir auch da die Türen und beendeten eine weitere, erfolgreiche Unihockeynacht.

Am Sonntag trafen wir uns für das obligate Aufräumen. Dieses brachten wir schnell über die Bühne und so konnten wir den Sonntagnachmittag noch geniessen.

Danke an dieser Stelle allen TVlerinnen und TVler für ihren freiwilligen Helfereinsatz! Aufgrund der hohen Anzahl an Helfer konnten wir uns erlauben die Arbeit aufzuteilen, sodass nicht mehr alle beim Aufstellen und Abräumen helfen mussten.

Bericht: Kevin Meier

Klausabend 2016

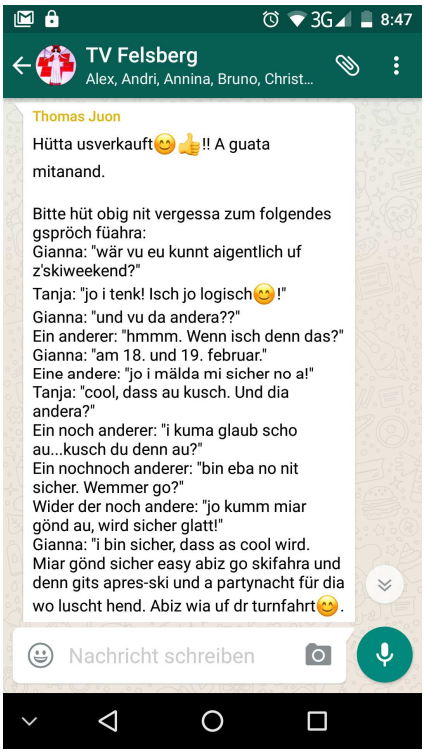
Freitag, 02. Dezember 2016

Auch dieses Jahr fand der Klausabend wiederum in der altehrwürdigen Waldfesthütte statt. Geheizt werden musste dieses Jahr wohl nicht – sagenhafte 31 Mitglieder fanden den Weg an die 6 Fonduepfannen, ein imposantes Bild:

Das Fondue war dabei von exzellenter Qualität (zumindest gemäss den Trainingsleistungen der nachfolgenden Woche) – Sandro und Christoph als Chefköche hatten darin aber auch gute Übung. Und weil bei 6 Pfannen auch immer die eine oder andere leer war, waren ihre fehlenden Sitzplätze hoffentlich kein Problem.

Da der Redaktor dieses Artikels leider nicht persönlich teilnehmen konnte, stützt sein Text hier auf der Posts in der TV Felsberg „Whatsapp Gruppe“ oder anderen fundierten und akribischen Beobachtungen.

Zurück zum Klausabend: Die erfahrenen Turner wussten natürlich um den Platzmangel und platzierten sich so geschickt umgeben von Frauen resp. Männern (Ricardo/Sereina). Zu Beginn war die Kommunikation noch etwas trocken, unser externer Kommunikationsberater schaffte auf pragmatische Weise eine Anleitung per Whatsapp an die Mitglieder zu senden.



Dies brachte eine gute Diskussion in Gange und so konnte man bis zum Ende des Abend bereits 14 Anmeldungen für den Skitag 2017 registrieren... die letzte dann kurz vor Mitternacht.

Und so genoss die muntere Runde noch den einen oder anderen Happen Fondue und liess den Abend gemütlich ausklingen.

Bericht: Mario Eugster